

München 8/1 1893. Geliebte Aeltern! I.N. 192.917

Immer Dank für die lieben Briefe Mamas & Pappas.
Sorgt Euch nun mich nicht im geringsten! Es geht uns
recht gut. Habe fleißig Proben zu halten. Kann ich denn
endlich der „Leitner“ in Graz festgesetzt? Costumbild schicken
ich bereits an Jotinger. Aber die Probe weiß ich bis jetzt noch
immer nicht. Morianne hat mit 4 Tagen von Wädorf. geht
den Umständen entsprechend. Bei Eduards waren wir zum Siner-Abend. Ende
Abend spiele ich eigene Sachen in Orchester. Kein nobelster Abend des Jahres. Die Pringen
des kgl. Lausens Hofes (auch Gisela). Bitt wieder um eine Ädigung in „Tagblatt“!
Wie geht es nun Papa? Öffentlich wieder ganz wohl! Ich kann es gar nicht
erwarten bis mich eines von Euch besucht. Thut es doch bald! Es wäre
zu schön!!! - Noch was! Ich bitt um genaue Angabe, was von meinen Sachen gekommen
ist, damit ich sie bezahlen kann, was sehr eilt. Liegen nirgends Rechnungen bei?
Ich kenne mich gar nicht aus. Sind die „Miscellen“ gebunden oder ungebunden gekommen?
Sie gefällt & Andrad in Graz? Versäumt es nicht ihn zu hören! Besonders, wenn
er im Barbier von Levill's auftritt. Das ist ganz außerordentlich. 1000 Kühe ruets
Steven Johannes Wickel



Königreich Bayern.

POSTKARTE.



An

Herrn Dr. W. Kienzl

Advokat

in

Graz

Paradeis 3. #

